

# LBE-Harmonisierung (Einführung August 2008)

## Vereinheitlichung LBE für die Nachzuchtprüfung Exterieur ist auf gutem Weg

**Der Vereinheitlichung der Nachzuchtprüfung Exterieur ist man einen grossen Schritt näher gekommen. Am 7. Januar hat der Vorstand des SBZV an einer ausserordentlichen Sitzung den eingeschlagenen Weg eingehend diskutiert und mit wenig Änderungen gutgeheissen. Einer erfolgreichen Umsetzung auf die neue LBE-Saison im Herbst 2008 sind die Türen geöffnet.**

Wenn man in den verschiedenen Stierenkatalogen die Nachzuchtprüfungsergebnisse des Exterieurs begutachtet, fällt immer wieder auf, dass bei der Darstellung der Balkendiagramme einige fehlen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht in allen Ländern das gleiche System angewendet wird. Dies soll und muss sich ändern. Nachdem heute vermehrt Stiere in verschiedenen Ländern eingesetzt werden, muss die Nachzuchtprüfung Exterieur vereinheitlicht werden. Die LBE-Harmonisierung in den verschiedenen Braunviehländern Europas schafft dazu die entsprechenden Voraussetzungen. Ab Herbst 2008 werden nun in Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, Slowenien und der Schweiz die Kühe nach einem einheitlichen System beschrieben und eingestuft. Wir gehen davon aus, dass auch Rumänien und Spanien das gleiche System übernehmen, obwohl diese Länder bei der letzten Zusammenkunft nicht dabei waren.

### Änderungen für die Schweiz

Wenn eine internationale Harmonisierung erfolgreich umgesetzt werden soll, kommt man nicht darum herum, gewisse Konzessionen einzugehen. Nachfolgend sind die wichtigsten Änderungen bei der LBE, welche die Schweizer Braunviehzucht betreffen, aufgelistet.

- Messen der Kreuzhöhe (die Widerristhöhe wird aber während den nächsten zwei Jahren weiterhin auch gemessen)
- Brustumfang wird nicht mehr gemessen
- Länge eines Tieres wird nicht mehr beschrieben
- Flankentiefe und die Beckenbreite werden neu gemessen
- Merkmal Nacheuter wird nicht mehr erfasst
- Als neues Merkmal wird der Euterboden beschrieben (dadurch fallen die Fehler „gestuft“ und „Nacheuter angehoben“ weg)
- Bei der Zitzendicke werden die Extremwerte gewechselt (1 = dünn, 9 = dick)
- Merkmale Bemuskulung und BCS werden separat erfasst, fliessen aber nicht in die Rahmennote ein
- Bisherige Formatnote wird unterteilt in Rahmen (Kreuzhöhe, Brustbreite, Flankentiefe und obere Linie) und Becken (Beckenlänge, Beckenbreite, Beckenneigung und Lage Umdreher)
- Da für die Grösse bis jetzt Werte für die Kreuzhöhe fehlen, wird weiterhin die Widerristhöhe für die Rahmennote verwendet

- Für Kühe ab der 3. Laktation war bis anhin eine Fallnote von 94 Punkten eingebaut, wenn die Grösse mehr als 150 cm betrug. Ab Herbst 2008 wird diese Fallnote wegfallen. Da aber im Zuchtziel die obere Limite bei 150 cm liegt, wird diese im Notenvorschlag wie folgt berücksichtigt:

151/152 cm	minus 1 Punkt
153/154/155 cm	minus 2 Punkte
156/157 cm	minus 3 Punkte
158/159/160 cm	minus 4 Punkte
grösser als 160 cm	minus 5 Punkte

Diese Vorgaben gelten für Kühe in allen Laktationen.

- Bei den Erstmelkkühen wird in Zukunft die Maximalnote 89 Punkte (bisher 88) betragen. Der Durchschnitt soll sich bei ungefähr 79 Punkten (bisher 80) einpendeln.
- Minimalpunktzahl wird bei allen Laktationen bei 65 Punkten (bisher 60) liegen

- Die Klasseneinteilung sieht wie folgt aus:

	neu	bisher
Vorzüglich	90-99	90-99
Sehr gut	85-89	85-89
Gut +	80-84	80-84
Gut	75-79	75-79
Genügend	70-74	65-74
Schwach	65-69	60-64

- Die Gewichtung der einzelnen Merkmale in den Blöcken und der einzelnen Blöcke in der Gesamtnote ist aus der nachfolgenden Zusammenstellung (neue LBE-Karte) ersichtlich. Bei den verschiedenen Merkmalen ist auch das jeweilige Optimum vermerkt. (Die Masse gelten für Kühe in erster Laktation).

Beschreibungsmerkmale	Gewichtung %	Optimum	Blöcke	Gewichtung Gesamtnote
Kreuzhöhe (cm)	5 %	143 – 148	Rahmen	25 %
Brustbreite	7 %	8		
Flankentiefe (cm)	7 %	8 (85 cm)		
Obere Linie	6 %	7		
Beckenlänge (cm)	2 %	8 (60 cm)	Becken	10 %
Beckenbreite (cm)	2 %	8 (40 cm)		
Beckenneigung	4 %	5		
Lage Umdreher	2 %	7		
Sprunggelenk Winkelung	8 %	5	Fundament	25 %
Sprunggelenk Ausprägung	4 %	9		
Fesseln	6 %	6		
Klauensatz	7 %	8		
Voreuterlänge	3 %	8	Euter	30 %
Voreuteraufhängung	4 %	9		
Aufhängung hinten Breite	3 %	9		
Aufhängung hinten Höhe	4 %	9		
Eutertiefe	8 %	7		
Euterboden	4 %	5		
Zentralband	4 %	7		
Zitzenlänge	2 %	5		
Zitzendicke	1 %	5		
Zitzenstellung	2 %	5		
Zitzenverteilung vorne	3 %	6		
Zitzenverteilung hinten	2 %	5		

Somit werden in Zukunft je eine Note für Rahmen, Becken, Fundament, Euter und Zitzen vergeben. Daraus wird noch die Gesamtnote errechnet und publiziert.

### **Abzüge für Fehler**

Die Liste der Fehler ist stark reduziert worden. Weil die Abzüge bis jetzt zum Teil sehr hoch waren, sind Fehler eher zurückhaltend vermerkt worden. Die neu zu erfassenden Fehler werden weiterhin zweistufig (1 schwacher Fehler, 2 starker Fehler) erhoben. In Zukunft werden überall für einen Fehler 1 zwei Punkte und für einen Fehler 2 vier Punkte abgezogen. Eine Ausnahme bildet ein verkürzter Unterkiefer. Weil dieser ganz klar als Erbfehler deklariert ist, werden in jedem Fall, also Fehler 1 oder Fehler 2, zehn Punkte abgezogen.

Folgende Fehler werden erhoben und haben einen Notenabzug zur Folge:

Rahmen	- bugweit - verkürzter Unterkiefer
Becken	- Becken gefirstet - eingefallener Mastdarm
Fundament	- kuhhässig - Gang unregelmässig - zehenweit
Euter	- Kaltfluss
Zitzen	- Stellung nach vorn - zugespitzt - milchbrüchig
Zusatzzitzen	- blinde Zusatzzitzen und Narben ohne Drüsengewebe werden neu mit einem Abzug von zwei Punkten bewertet - lebende Zusatzzitzen, Narbe mit Drüsengewebe, Beistrich und Astloch werden mit einem Abzug von vier Punkten eingestuft

### **Neue Berechnung des Notenvorschlags**

Ab der neuen LBE-Saison auf Herbst 2008 wird ein neuer Vorschlag für die Einstufungsnoten ausgearbeitet. Bei jedem Merkmal wird für das entsprechende Mass oder die entsprechende Ziffer eine Note zugeteilt. Entsprechend der Tabelle mit den Gewichtungen wird dann die Einstufungsnote errechnet. Mit dem leichten Absenken des Notendurchschnittes und dem Anheben der Maximalnote um einen Punkt auf maximal 89 Punkte wird in Zukunft für die obere Hälfte etwas mehr Spielraum zur Verfügung stehen. Dies gilt für Kühe in der ersten Laktation. Für Kühe aber der 2. Laktation ändert sich nicht allzu viel, weil diese Gruppe selektioniert ist. Die Maximaleinstufung bei den Zweitmelkkühen bleibt bei 92 Punkten. Ab der dritten Laktation ist die Skala nach oben wie bis anhin offen.

Mit der internationalen Harmonisierung LBE wird der Braunviehzucht ein Schritt in eine Zukunft gewährt, welche die Nachzuchtprüfung Exterieur über die Landesgrenzen hinweg vergleichbar macht. Dies ist für die Förderung und Weiterentwicklung der Rasse von grosser Bedeutung.

**Achtung: Die hier beschriebenen Anpassungen werden erst im August 2008 umgesetzt.**